



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,



ich möchte die Zeit des Jahreswechsels nutzen, um eine kurze Rückschau zu halten über Geschehnisse und Entwicklungen, die das Leben in unserer Gemeinde dieses Jahr prägten und auch künftig Herausforderungen oder Fortschritte mit sich bringen werden.

Das Jahr 2025 ist für Wachenheim sicherlich durch die beiden Wasserschäden im neuen Kindergartengebäude geprägt. Kurz vor Fertigstellung des Gebäudes wurden die wenigen noch ausstehenden Maßnahmen jäh gestoppt und zwangen zu unzähligen Reaktionen, bis hin zur Errichtung einer Containeranlage als vorübergehendes Ausweichquartier. Dieses wird im Januar in Betrieb gehen, um das Bürgerhaus wieder den Vereinen und den gewohnten Nutzungen zur Verfügung stellen zu können. Eine ungeahnte Odyssee, welche uns und die Bauabteilung der Verbandsgemeinde noch geraume Zeit stark beschäftigen wird. Wir alle arbeiten unter Hochdruck daran, dass endlich das Gebäude wieder bezugsfertig wird und der Kindergartenbetrieb in einem gewohnten Rhythmus und Umgebung stattfinden kann. Die Leitung, Erzieherinnen und Mitarbeiter des Kindergartens sind momentan besonders stark gefordert. Sie reagieren sehr engagiert, flexibel und mit Überblick auf diese Umstände. Hierfür herzlichen Dank.

Der Bau der Seniorenwohnanlage macht sehr rasche Fortschritte und sollte mit dem ersten Gebäude im Jahr 2026 bezugsfertig sein.

Der Kreisbauverein hat den Bauantrag gestellt und möchte nach Möglichkeit im kommenden Jahr mit dem Bau beginnen, um in Zukunft in unserer Gemeinde das Angebot an bezahlbarem Wohnraum durch Mietwohnungen zu erweitern.

Zum Hochwasserschutz laufen Planungen für die Problemstelle am westlichen Ortseingang.

Die Reaktivierung der Zellertalbahn ist nach wie vor sehr zäh. Der Förderverein hofft, dass 2026 ein Betrieb an Wochenenden stattfinden kann. Der noch nicht erfolgte Ausbau der Bahnübergänge ist noch das Hindernis.

Der LBM Worms musste den Ausbau der B47 mehrfach umplanen. Weitere Verfahrensschritte und der Personalmangel dieser Bundesbehörde werden einen Start der Maßnahme nach eigenen Angaben wohl erst 2027 zulassen.

Im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ konnten wir aufgrund einer erneut starken Mannschaftsleistung einen 3. Platz im Gebietsentscheid und eine Bronzemedaille im Landesentscheid erringen. Erneut konnten wir Dank des starken Engagements der Dorfgemeinschaft erfolgreich bestehen. Zum dritten Mal ununterbrochen im Landesentscheid vertreten zu sein, ist für uns eine bärenstarke Leistung und Anerkennung.

Sehr gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, um allen ehrenamtlich Aktiven von ganzem Herzen für deren uneigennützigem Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit zu danken. In vielfältigster Weise werden in unserer Gemeinde somit Angebote vorgehalten, welche sicherlich nicht selbstverständlich und allorts üblich sind. Durch das Engagement vieler Bürger in den Vereinen, Interessengemeinschaften, Vorständen usw. wird die Lebensqualität in Wachenheim in vielerlei Hinsicht wesentlich aufgewertet. Ohne Ihren Einsatz wäre vieles nicht möglich und eine Entfremdung im Ort würde Einzug halten.

Im kommenden Jahr finden Landtagswahlen statt. Ich möchte Sie bitten von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Viele Menschen dieser Erde wären froh und glücklich, wenn Sie frei wählen dürften.

Den Beigeordneten und dem Gemeinderat möchte ich für Ihren großen persönlichen Einsatz sehr herzlich danken, welcher oft weit über die eigentliche Arbeit im Gemeinderat hinausgeht. Die äußerst konstruktive und verständnisvolle Zusammenarbeit kann als vorbildlich bezeichnet werden und trägt zu einem effizienten und positiven Ergebnis bei.

Den Mitarbeitern der Gemeinde zolle ich höchste Anerkennung. Unsere Gemeinde wirkt in allen Bereichen sehr gepflegt. Dies ist der Verdienst einer sehr aufmerksamen, pflichtbewussten und selbstständigen Arbeit auf allen Gebieten.

Auch den Mitarbeitern der Verbandsgemeinde und unserem Bürgermeister, Herrn Ralph Bothe, der Bauabteilung der Verbandsgemeinde, insbesondere der Bauamtsleiterin, Frau Müller, und Herrn Alsleben gebührt Dank und Anerkennung. Bedingt durch den Bau des Kindergartens und die Abwicklung der Wasserschäden sind sie ganz besonders gefordert. Ein so riesiges Projekt erfordert einen immens großen Zeitaufwand und eine gewaltige Verantwortung.



**Ich wünsche Ihnen Allen schöne und besinnliche
Weihnachten, für das Neue Jahr Gesundheit, Glück
und Zufriedenheit.**



Dieter Heinz

Ortsbürgermeister